Zeitschrift: Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch
Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband
Band: 112 (2014)
Heft: 10

Rubrik: Verband = Fédération

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Mitarbeiterin beim SHV

Liebe Kolleginnen

Ich heisse Elke De Witte und ich bin neu für die Fort- und Weiterbildung des SHV in der Westschweiz und im Tessin zuständig.
1997 erhielt ich mein Hebammendiplom und konnte seither – wissbegierig wie ich bin – viele schöne und bereichernde Berufserfahrungen sammeln. Ich bin Mutter von zwei Kindern und arbeite als freipraktizierende Hebamme im Wallis.
Die Welt, und mit ihr auch unser berufliches und privates Leben, verändert sich kontinuierlich. Es ist die Aufgabe von uns Hebammen, die Mütter, die Neugeborenen und deren Umfeld bestmöglich und respektvoll zu betreuen.
Um die hohe Qualität unserer Leistungen bewahren zu können, müssen wir uns stetig fort- und weiterbilden.
Zur Weiterbildung gehören für mich auch Themen wie Erlernen neuer Techniken, Optimierung des interdisziplinären Austausches, sich selber Sorge tragen usw.
Der SHV hat ein breites Weiterbildungsangebot und möchte damit den spezifischen Erwartungen in den verschiedenen Berufsbereichen nachkommen. Das Kursverzeichnis für das Studienjahr 2014–2015 finden Sie unter www.sage-femme.ch. Es gibt noch freie Plätze.
Falls Sie Ihren Wunsch nicht erfüllt sehen, bitte ich Sie, mir Ihre Vorschläge mitzuteilen, damit das Weiterbildungsangebot Ihren Bedürfnissen Rechnung tragen kann.

Mit besten Grüssen, Elke

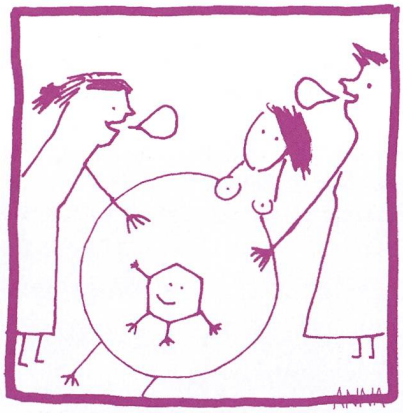
• • • • •

Nationaler Hebammenkongress zum Thema Kommunikation

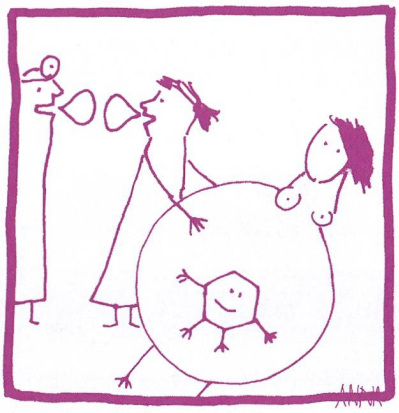
Mittwoch, 20. und Donnerstag, 21. Mai 2015
Congress Center Basel, www.congress.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Hebammenkongress des SHV in Basel widmet sich dem Thema Kommunikation!
Unser Arbeitsalltag ist geprägt vom Begleiten und Beraten (werdender) Familien in sensiblen Lebensphasen und Ausnahmesituationen. Manchmal läuft alles rund und alles ist gut und schön, und auch alle Zeit der Welt ist vorhanden, manchmal aber auch nicht und Krisensituationen sind gemeinsam zu bewältigen. Wir befinden uns in ständigem Dialog mit (werdenden) Eltern, Ungeborenen, Neugeborenen, Hebammenkolleginnen, Ärzten, Pflegefachfrauen, Mütter- und Väterberaterinnen. Dabei ist unsere Achtsamkeit ein wichtiger Bestandteil. Geglückte Kommunikation hängt nicht nur vom guten Willen und sich Mühe geben ab, sondern auch von unserer Fähigkeit, zu durchschauen, welche seelischen Vorgänge und zwischenmenschlichen Verwicklungen Einfluss haben, wenn wir miteinander kommunizieren.



Schweizerischer Hebammenkongress
KOMMUNIKATION



Congress Center Basel
20./21.05.2015

www.hebamme.ch

Namhafte Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland nehmen sich dem Thema «Kommunikation in der Hebammenarbeit» an. Auf dem Programm stehen Referate in deutscher und französischer Sprache. Den Auftakt am Kongresstag macht der bekannte deutsche Psychologe Thomas Harms.
Weitere spannende Themen werden behandelt:
– Welchen Einfluss hat Kommunikation während der Geburt?
– Wie kommunizieren Hebammen untereinander?
– Kommunizieren Hebammen ihr Burnout?
um nur einige zu nennen. Sie sehen, Sie dürfen gespannt sein!

Das Congress Center Basel – das grösste Kongresszentrum der Schweiz – steht für Vielseitigkeit und Professionalität. Basel Tourismus wird Ihnen behilflich sein, ein passendes und nahe gelegenes Hotel zu finden.
Nach der Delegiertenversammlung vom Mittwoch, 20. Mai wartet ein grossartiges Rahmenprogramm mit Stadtrundgang auf uns. Im historischen Gasthaus «Löwenzorn» finden Galadiner und Hebammenfest statt. Der altehrwürdige Löwenzorn gehört übrigens auch ausserhalb der Basler Fasnachtszeit zu einem der beliebtesten Treffpunkte in der Basler Altstadt.

Die «Impronauten» sorgen auf ganz besondere Weise für einen spektakulären, kommunikativen, schrecklich komischen und unberechenbaren Abend – ein unvergessliches Hebammenfest steht bevor.
Wir freuen uns auf viele, interessierte Besucherinnen/Kommunikatorinnen aus Hebammenreihen!

Kongress-Organisationskomitee der Sektion beider Basel

• • • • •

Posterpräsentation – Posterwettbewerb am Hebammenkongress 2015

Ein Poster ist ein anerkanntes Medium, um wissenschaftliche Arbeiten und Projekte vorzustellen und bekannt zu machen. Wir laden Sie herzlich ein, am Hebammenkongress vom 20. und 21. Mai 2015 in Basel Ihr Poster zu präsentieren. Sie bereichern damit den Kongress indem Sie neueste Erkenntnisse und Entwicklungen in der Hebammenpraxis präsentieren.

Die Poster werden in drei Preiskategorien ausgezeichnet:
- Poster einer Hebammenstudentin/einem Hebammenstudenten (Bachelor-Thesis oder anderer Grad)
- Poster im Bereich Hebammenforschung (quantitative und qualitative Studie oder Aktionsforschung)
- Poster im Zusammenhang mit einem Hebammenprojekt (Beitrag zur Verbesserung/Entwicklung der Berufspraktiken)

Für die laufende Qualitätssicherung hat der SHV entschieden, die besten Poster auszuzeichnen. Das beste Poster jeder Kategorie wird mit einem Preis im Wert von CHF 1000.– ausgezeichnet der von der SWICA Gesundheitsorganisation gesponsert ist.
Eine aus Hebammen zusammengesetzte Jury beurteilt die Arbeiten. Die Preisverleihung erfolgt während des Hebammenkongresses in Anwesenheit der Autorinnen und Autoren. Die prämierten Poster werden auf der Website www.hebamme.ch aufgeschaltet.
Das Poster ist im Hoch- oder Querformat in der Standardgrösse 82 × 102 cm einzureichen.

Kriterien der Jury
- Relevanz und Aktualität des Themas (berufliche Fragestellung, Kontext, neueste Erkenntnisse)
- Relevanz der Ziele
- Relevanz und Angemessenheit der gewählten Methode (Beschreibung des Vorgehens und der Forschungsinstrumente/Verankerung des Projekts)
- Relevanz und Strukturierung der Forschungsergebnisse/Projektevaluation (Transparenz, Bezug zur Fragestellung, Grenzen)
- Qualität der visuellen Darstellung

Wir danken Ihnen für die Anmeldung der Poster mit Titel, Preiskategorie und Name der Verfasserinnen und Verfasser bis 15. April 2015 bei der SHV-Geschäftsstelle, congress@hebamme.ch

Nouvelle collaboratrice à la FSSF

Chères collègues,

Je m'appelle Elke De Witte, je suis la nouvelle responsable pour la formation FSSF en Suisse Romande et le Tessin.
Diplômée comme sage-femme depuis 1997 et de nature curieuse, j'ai pu vivre de belles expériences professionnelles, aussi enrichissantes que variées. Mère de deux enfants, je travaille actuellement comme sage-femme indépendante en Valais.
Je vois que le monde est en perpétuel changement, ainsi que nos vies professionnelles et personnelles. Le rôle de sage-femme implique que nos mamans, leurs nouveaux-nés et leur entourage reçoivent les meilleurs soins et dans le plus grand respect.
Pour maintenir cette qualité de soins, il est donc indispensable qu'on puisse continuellement se former.
Par «se former», je comprends des thèmes aussi divers que: acquérir des nouvelles techniques, optimiser l'échange interdisciplinaire, mieux prendre soin de soi, etc.
En proposant un vaste choix de formations, la FSSF souhaite répondre aux différentes attentes spécifiques à chaque domaine de notre métier. Vous pouvez consulter nos cours pour l'année académique 2014-2015 sur www.sage-femme.ch; il reste encore des places libres.
Si vous n'y trouvez pas ce dont vous cherchez, n'hésitez pas à me faire parvenir vos propositions afin que l'offre de formation réponde à vos besoins.

Cordialement, Elke

• • • • •

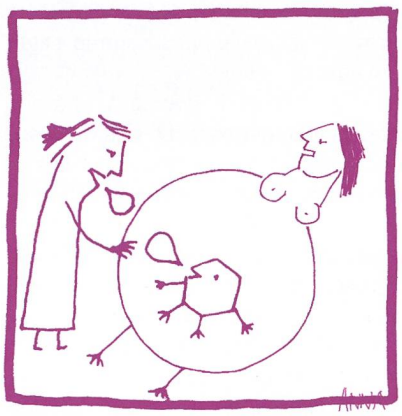
Congrès suisse des sages-femmes consacré à la communication

Mercredi 20 et jeudi 21 mai 2015
Congress Center de Bâle, www.congress.ch

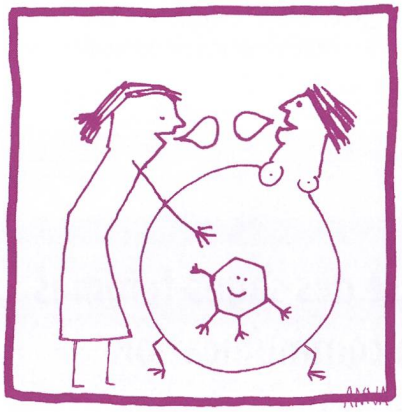
Chère lectrice, cher lecteur,

Le prochain Congrès des sages-femmes de la Fédération suisse des sages-femmes des 20 et 21 mai 2015 à Bâle aura pour thème la communication!
Accompagner et conseiller les familles (en devenir) au cours de phases sensibles et de situations exceptionnelles de leur existence, voilà les tâches essentielles de notre quotidien professionnel. Parfois tout roule à la perfection, tout va pour le mieux dans le meilleur des mondes, on a tout le temps nécessaire; parfois tout va de travers et nous devons trouver ensemble des solutions pour surmonter les crises. Nous sommes toujours particulièrement attentives au dialogue: avec les (futurs) parents, les enfants à naître, les nouveau-nés, les collègues sages-femmes, les médecins, les infirmières, les infirmières HMP. Car une communication réussie n'est pas

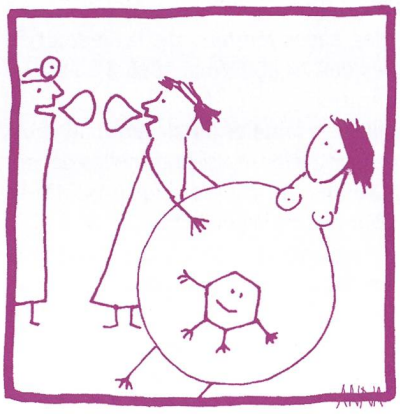
seulement une affaire de bonne volonté et d'effort, mais dépend aussi de notre capacité à détecter les états d'âme et les interactions qui ont une incidence sur notre manière de communiquer.
Plusieurs personnalités de renom, suisses ou étrangères, traiteront du rôle de la communication dans le travail des sages-femmes. Les exposés se tiendront en allemand et en français. Le célèbre psychologue allemand Thomas Harms assurera l'ouverture du congrès.



Congrès suisse des sages-femmes
COMMUNICATION



Congresso svizzero delle levatrici
COMUNICAZIONE



Congress Center Basel
20./21.05.2015

www.hebamme.ch

D'autres thèmes passionnants seront au programme, notamment:
– Quelle est l'importance de la communication pendant l'accouchement?
– Comment les sages-femmes communiquent-elles entre elles?
– Les sages-femmes parlent-elles de leur burnout?

Pour ne donner que quelques exemples. Assurément, un beau programme en perspective!

Le Congress Center Basel – le plus grand centre de congrès de Suisse – est réputé pour sa polyvalence et son professionnalisme. Basel Tourismus vous aidera à trouver un hôtel adéquat à proximité du lieu du congrès.
Après l'Assemblée des déléguées du mercredi 20 mai, un magnifique programme comprenant un tour de ville nous attend. Le dîner de gala et la soirée des sages-femmes auront lieu au restaurant historique «Löwenzorn». Même en dehors de la période du carnaval de Bâle, ce vénérable Löwenzorn fait partie des lieux de rencontre les plus prisés de la vieille ville bâloise.
Enfin les «Impronautes» nous concocteront une soirée pleine de facéties spectaculaires, communicatives, cocasses et surprenantes. Une inoubliable fête des sages-femmes.
Nous espérons que de nombreuses sages-femmes communicatrices participeront à cet événement!

Le Comité d'organisation du Congrès,
section Les deux Bâle

• • • • •

Appel à présentation de posters – concours de posters, Congrès suisse des sages-femmes 2015

Un poster est un moyen reconnu pour présenter et faire connaître des travaux scientifiques et des projets. Dans cet esprit, nous vous invitons cordialement à présenter votre poster lors du Congrès suisse des sages-femmes qui aura lieu les 20 et 21 mai à Bâle. Vous contribuerez ainsi à partager les connaissances du moment et l'évolution des pratiques avec les participantes. Trois catégories de posters sont proposées:
– Poster d'étudiant/étudiante sage-femme (bachelor thesis ou autre)
– Poster de recherche sage-femme (étude quantitative, qualitative ou recherche action)
– Poster de projet sage-femme (contribution à l'amélioration/développement des pratiques)

Pour encourager la qualité, la Fédération suisse des sages-femmes a décidé de primer les meilleurs posters. Chaque catégorie est dotée d'un prix de CHF 1000.–. La compagnie d'assurance SWICA sponsorise ce concours de posters.

Un jury compétent de sages-femmes évalue les travaux. La remise de prix a lieu pendant le congrès en présence des lauréates. Les posters primés font l'objet d'une publication dans la revue «Sage-femme.ch» et sont postés sur le site www.sage-femme.ch
Le poster est à présenter en format portrait ou paysage, aux dimensions standards 82 × 102 cm.

Critères du jury
- Pertinence et actualité de la thématique (questionnement professionnel, mise en contexte, connaissances du moment)
- Pertinence des objectifs
- Pertinence et adéquation de la méthode utilisée (description du processus et des outils de recherche/implantation de projet)
- Pertinence et structuration des résultats de recherche/évaluation de projet (transparence, liens avec le questionnement, limites)
- Qualité visuelle du poster

Prière de vous inscrire – en mentionnant le titre du poster, la catégorie et le nom des auteur-e-s – jusqu'au 15 avril 2015 au plus tard, auprès du secrétariat du congrès de la FSSF congress@hebamme.ch

• • • • •

Nuova collaboratrice alla FSL

Care colleghe

Mi chiamo Elke De Witte e sono la nuova responsabile per la formazione della FSL nella Svizzera francese e in Ticino.
Levatrice diplomata dal 1997 e di natura curiosa, ho potuto vivere delle belle esperienze professionali, varie e gratificanti. Sono madre di due bambini e attualmente lavoro come levatrice indipendente nel cantone Vallese.
Sono consapevole che il mondo è in continua trasformazione, come pure le nostre vite personali e professionali. Il ruolo di levatrice implica che le mamme, i nuovi nati e le persone coinvolte ricevano la migliore assistenza nel massimo rispetto.
Per mantenere alta la qualità di questa assistenza è importante continuare a formarsi.
Quando dico «formarsi» intendo argomenti assai diversi come: acquisire nuove tecniche, ottimizzare lo scambio interdisciplinare, prendersi maggiore cura di se, ecc.
Proponendo una vasta scelta formativa, la FSL desidera rispondere alle esigenze specifiche di ogni ambito della nostra professione. Potete consultare i nostri corsi per l'anno accademico 2014–2015 su www.levatrice.ch; ci sono ancora posti liberi.
Se non trovate quello che cercate non esitate a farmi avere le vostre proposte affinché l'offerta formativa venga incontro alle vostre esigenze.

Cordialmente, Elke

Congresso Nazionale delle levatrici sul tema della comunicazione

Mercoledì e Giovedì, 20 e 21 maggio 2015
Centro Congressi Basilea, www.congress.ch

Cara lettrice, caro lettore

Il prossimo congresso della Federazione svizzera delle Levatrici che si terrà il 20 e 21 maggio 2015 a Basilea è dedicato al tema della comunicazione!
Nel nostro lavoro quotidiano accompagniamo e offriamo la nostra consulenza alle (future) famiglie in fasi della loro vita delicate e in situazioni eccezionali. A volte tutto fila liscio e il tempo a disposizione è sufficiente, ma quando non è così le situazioni più complesse si risolvono solo lavorando in stretta collaborazione. Siamo in dialogo costante con i (futuri) genitori, nascituri, neonati, con le colleghe levatrici, con i medici, col personale infermieristico e coi consulenti alla genitorialità. La cura che mettiamo in tutto questo è una componente importante. Comunicare con successo non dipende solo dalla buona volontà e dallo sforzo che si fa, bensì anche dalla nostra capacità di capire i processi mentali e i coinvolgimenti interpersonali che influenzano la comunicazione tra le parti.
Relatrici e relatori illustri provenienti sia dalla Svizzera che dall'estero interverranno sul tema della comunicazione in ostetricia. Il programma prevede presentazioni in tedesco e francese. Il noto psicologo tedesco Thomas Harms darà il via al Congresso.

Citiamo solo alcuni degli interessanti argomenti trattati:
- Che influenza ha la comunicazione durante il parto?
- Come comunicano tra di loro le levatrici?
- Le levatrici cosa fanno se soffrono di burnout?

Vedrete, sarà davvero stimolante!

Il Centro Congressi di Basilea – il più grande centro congressi della Svizzera – è sinonimo di versatilità e professionalità. Basel Tourismus vi aiuterà a trovare un comodo hotel nelle vicinanze.

Al termine dell'assemblea dei delegati di mercoledì 20 maggio, il programma continuerà con una bella visita guidata della città. La cena di gala e la festa delle levatrici si terrà nel rinomato ristorante «Löwenzorn» storica locanda che a tutt'oggi rappresenta, anche all'infuori del tradizionale carnevale basilese, uno dei luoghi di ritrovo più popolari del centro storico di Basilea.
Gli «Impronauten» ci assicureranno, nel loro modo molto particolare, una serata spettacolare, comunicativa, divertente e sorprendente – ci attende una festa indimenticabile.

Vi aspettiamo numerose!

Comitato Organizzatore del Congresso
della Sezione di Basilea Città e Basilea Campagna

Sektion Bern

Das KBHF der Sektion Bern lädt Sie herzlich zur Herbstfortbildung SHV ein.

Datum 4. November 2014 | Zeit 9 – 16.30 Uhr | Ort Auditorium Ettore Rossi, Kinderspital Bern

Hormone im Lebenszyklus der Frau
Hormone und ihr Wirken in Pubertät, Schwangerschaft und Stillzeit bis hin zur Menopause.
Wodurch werden sie beeinflusst und was haben Sport, Ernährung, Schlafverhalten und Sexualität für Auswirkungen auf sie?

Weitere Infos finden Sie auch unter
www.bernerhebamme.ch

Neue Mitglieder | Nouveaux membres

Schwyz	Neumitglieder
T 055 445 21 54	Enz Christina, Muotathal Reichmuth Petra, Schwyz
Vaud-Neuchâtel-Jura	Nouveaux membres
T 079 654 64 71	Aliprandi Hunziker Nathalie, Goumoens-la-Ville Brunner Nathalie, Renan Dias Marques Ana Catarina, Cully Duforeau Ludivine, Lausanne Dupasquier Fabienne, Rolle Duris-Quatelive Nadège, Sullens Eicher Caroline, Morges Krattinger Manon, Payerne Wagner Marie-Luise Bioley-Orjulaz
Zentralschweiz	Neumitglied
T 041 442 08 00 T 041 320 63 06	Trefny Maja, Adligenswil
Zürich und Umgebung	Neumitglieder
T 079 711 80 32	Erdin Rebekka, Wolfhausen Fagagnini Nora, Zürich Opoku Nti Benedicta, Wallisellen

Schweizerischer Hebammenverband SHV | Fédération suisse des sages-femmes FSSF | Federazione svizzera delle levatrici FSL | Federaziun svizra da las spendreras FSS

Präsidentin | Présidente
Barbara Stocker Kalberer, SHV
Rosenweg 25 C, Postfach,
3000 Bern 23

Sektionen | Sections

Aargau-Solothurn
Anne Steiner
annehin@web.de
Waltersburgstr. 16, 5000 Aarau
T 062 822 81 21, M 079 455 69 29

Beide Basel (BL/BS)
Doris Strub
d.strub@datacomm.ch
Gartenweg 156, 4497 Rünenberg
T 061 983 08 44

Regina Burkhardt
gina99ch@yahoo.de
Ostenbergstr. 3, 4410 Liestal
T 061 322 33 64

Bern
Marianne Haueter
shv-sektionbern@bluewin.ch
Bunschen 171 B, 3765 Oberwil i.S.
T 031 783 01 70

Fribourg
Anne-Marie Pillonel
info@sage-femme-fribourg.ch
Route de Bertigny 39, 1700 Fribourg
T 078 623 52 38

Genève
Dany Aubert-Burri
dany.aubert-burri@hesge.ch
16, rue Henri-Mussard
1208 Genève
T 022 300 40 03, M 078 606 40 03

Oberwallis
Ruth Karlen
ruthkarlen@gmx.ch
Mühlackerstr. 26a, 3930 Visp
T 027 945 15 56

Ostschweiz (SG/TG/AR/AI/GR)
Madeleine Grüninger
grueninger.madeleine@bluemail.ch
Weidenhofstr. 3, 9323 Steinach
T 071 440 18 88, M 079 238 40 78

Schwyz
Christine Fässler-Kamm
christinessler@bluewin.ch
Chappelihof 26, 8863 Buttikon
T 055 445 21 54, M 079 733 18 48

Marie-Gabrielle von Weber
mgvonweber@pop.agri.ch
Urenmatt, 6432 Rickenbach
T 041 811 13 26, M 079 516 08 59

Ticino
Francesca Coppa-Dotti
fsl.ti@hotmail.com
Via Raslina 5, 6763 Mairengo
T 091 866 11 71

Simona Pagani Scarabel
fsl.ti@hotmail.com
I runch da vigana 21, 6528 Camorino
T 076 616 74 06

Valais romand
Daniela Sintado
dsintado@bluewin.ch
Rue de Lausanne 24, 1950 Sion
T 079 471 41 60

Isabelle Mabeau
imab61@hotmail.com
Rte du Grand St Bernard 11,
1945 Liddes
T 027 746 36 53

Vaud-Neuchâtel-Jura (VD/NE/JU)
Fabienne Rime
f.rime@bluemail.ch
Route du Martoret 5, 1870 Monthey
T 079 654 64 71

Zentralschweiz (LU/NW/OW/UR/ZG)
Karien Näpflin-Defloor
hebammmeundmehr@hispeed.ch
Dorfhalde 40, 6033 Buchrain
T 041 442 08 00, M 079 743 88 14

Carmen Zimmermann-Steiger
kontakt@hebamme-luzern.ch
Gärtnerweg 20, 6010 Kriens
T 041 320 63 06, M 079 565 05 82

Zürich und Umgebung (ZH/GL/SH)
Stephanie Hochuli
stephanie.hochuli@shinternet.ch
Köschenrütistrasse 95, 8052 Zürich
T 079 711 80 32

Sektion Geburtshäuser
Section maisons de naissance
Jacqueline Wenk
jacquelinewenk@gmail.com
Vogelsangstrasse 9, 6205 Eich
T 041 460 01 50

EXHIBIT & MORE

IFAS 2014

FACHMESSE FÜR DEN GESUNDHEITSMARKT

21.–24. Oktober 2014

Messe Zürich

IFAS 2014

www.ifas-messe.ch

Exhibit & More AG · Bruggacherstrasse 26 · Postfach 185 · CH-8117 Fällanden-Zürich
T +41 (0)44 806 33 77 · F +41 (0)44 806 33 43 · info@ifas-messe.ch · www.ifas-messe.ch

SIEMENS

HOSPITEC

ITRIS MEDICAL AG

ITRIS TRADMED AG

HESS

cosanum
Der Gesundheitslogistiker.

bigla

Galexis

ZOLL
defibrillator.ch

RANCILIO coffeeing the World

EGRO SWISS COFFEE TECHNOLOGY

... und über 300 weitere renommierte Aussteller erwarten Sie.

WIR HELFEN HEILEN FASMED Schweizerische Medizintechnik Swiss Medical Device Technology Technologie Médicale Suisse

FMH SERVICES

VSFM

TM SGTMeH SSTMeH SATMeH

H+ DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ LES HÔPITAUX DE SUISSE GLI OSPEDALI SVIZZERI

fmch foederatio medicorum chirurgicorum helvetica

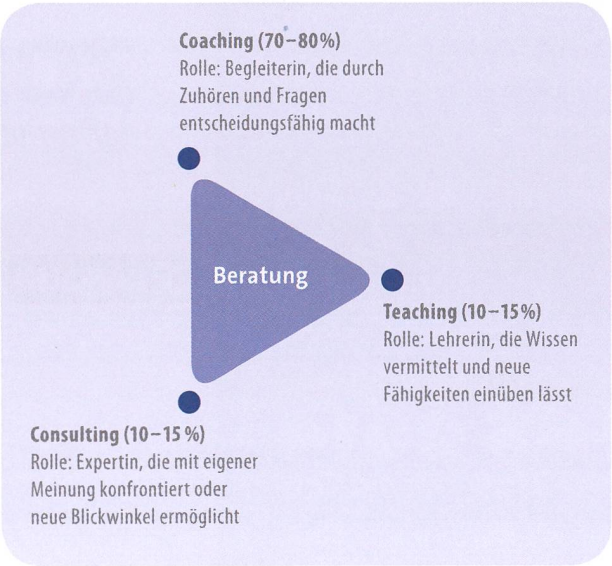
Kursorganisation
Bildungsbeauftragte Deutschschweiz
Marianne Luder-Jufer
Gitziweidstrasse 7, 4932 Lotzwil, T 062 922 15 45
m.luder@hebamme.ch
Anmeldungen für SHV-Kurse schriftlich an die SHV-Geschäftsstelle in Bern. Sie finden das Kursprogramm unter www.hebamme.ch

Weiterbildungen 2014

Kurs 21

Beraten in der Hebammenarbeit
Donnerstag, 27. und Freitag, 28. November 2014, Olten
Beratung auf Augenhöhe im Hebammenalltag
Hand aufs Herz: Hebamme sein ist doch ein äusserst vielseitiger und herausfordernder Beruf.

Begleitung in der Schwangerschaft: aufklären, informieren, Wünsche aufnehmen, Ernährungshinweise geben, untersuchen und weiterleiten, konfrontiert sein mit neuen Pränataltests und der dazugehörigen überaus sensiblen Begleitung. Geburtsbegleitung: ermutigen, vertrösten, anleiten, Situation einschätzen, die Frau pflegen, das Kind im Auge behalten, dem Mann eine Aufgabe zuweisen, Ärztinnen und Ärzte nicht zu früh und nicht zu spät beiziehen. Wartezeiten und überaus hektische Zeiten aushalten. Betreuung im Wochenbett: pflegen, anleiten, unterstützen, ermuntern, organisieren. Nachbetreuung wegen physiologischer, emotionaler oder praktischer Schwierigkeiten. Eltern aus fremden Ländern, Eltern mit ganz anderen Vorstellungen, als man selbst hat, Eltern mit wenigen Ressourcen. Glückliche Eltern, überforderte Eltern, trauernde Eltern. Eingebettet im Spitalalltag mit Forderungen nach Effizienz, Erfüllung der «Stillquoten», Einsparungen. Oder als freischaffende Hebamme – immer verfügbar, abrufbar, verantwortlich.



Und dabei freundlich, klientenorientiert, und doch auch edukativ sein, die Richtlinien des Spitals im Auge haben und dabei effizient und möglichst schnell sein (weil keine Zeit ist oder auch, damit Honorar und Aufwand verhältnismässig bleiben).

Beratung in diesem komplexen Umfeld ist eine ganz schöne Herausforderung und kann folgendermassen mit drei Schwerpunkten gesehen werden (siehe Schema).

Im Kurs stehen der praktische Alltag und das Üben mit den Anliegen und Beispielen aus dem Arbeitsalltag der Kursteilnehmenden im Mittelpunkt. Die Auffrischung einiger Beratungsmodelle und Kommunikationsgrundsätze dient als gemeinsame Grundlage, damit ein Modell oder eine Modellmischung zur «eigenen» Methode werden kann, in der man sich wohlfühlt und sich auskennt. Fragen werden uns begleiten: Wie geht Zuhören? Wie lerne ich weiterführend zu fragen? Was ist ein klassischer Beratungsablauf und was eine Kurzberatung? Wie bringe ich mein Hebammenwissen als Fachfrau ein und bleibe trotzdem ganz Ohr für die Frau? Wann ist das sorgsame Zuhören wichtig, das Nachfragen, damit die Frau ganz alleine den Weg findet? Ziel des Kurses ist es zudem im Üben erfahrbar zu machen, dass die ehrliche wertschätzende Beziehung immer jede Begleitung, Beratung, Intervention, Handlung erleichtert. Werkzeuge wie Ressourcenaktivierung, Fragen stellen, Reframen usw. verkommen zur Technik, wenn nicht ein positives angstfreies Klima geschaffen werden kann.

Beatrice Strub
Dozentin Kommunikation Berner Fachhochschule, Bachelor of Science

www.mit-reden.ch

Organisation des cours de la FSSF
Chargée de la formation de la Suisse romande et du Tessin
Elke de Witte
Chemin Sainte Marguerite 45, 1965 Savièse, T 027 395 28 22
e.dewitte@sage-femme.ch
Inscriptions par écrit aux cours de la FSSF au secrétariat central de la FSSF à Berne. Vous trouverez le programme complet des cours sur www.sage-femme.ch

Formation continue 2014

Cours 7

Vaccins: pour une pratique réfléchie
Dans la pratique de tous les jours, les parents nous posent souvent des questions sur la vaccination. Par interactions entre les participantes et Dr Büchler, tous les thèmes sont abordés pour que, à la fin de la journée, vous disposiez des arguments nécessaires pour soutenir les parents dans leur choix concernant le sujet de vaccination. On regarde aussi le rôle que joue la vaccination dans la santé publique. Le Dr. Büchler est médecin généraliste et homéopathe, ce qui lui permet de donner le point vue du médecin classique et ainsi que celui de la médecine complémentaire. Une journée pleine de discussions et d'idées enrichissantes.

Renseignements et inscription

Intervenant	Dr Pascal Büchler
Date, lieu	jeudi 27 novembre 2014, Colombier
Inscription	jusqu'au 27 octobre 2014 www.sage-femme.ch

Cours 8

Je suis sage-femme, je prends soin de moi
La fin de l'année est un bon moment pour prendre soin de soi et se ressourcer. Mme Barbara Valax, sage-femme indépendante et enseignante de yoga, vous accompagne dans cette démarche de développement personnel. Elle vous apprend des exercices corporels, des techniques de respiration, visualisation et détente. Vous serez guidée dans l'art du lâcher-prise. Ensemble, vous faites un travail sur la force de détermination. Pour bien prendre soin de l'autre, il faut d'abord prendre soin de soi!

Renseignements et inscription

Intervenante	Barbara Valax
Date, lieu	vendredi 5 et samedi 6 décembre 2014, Préverenges
Inscription	jusqu'au 6 novembre 2014 www.sage-femme.ch

Pour la région Suisse Romande et le Tessin la FSSF cherche une accompagnatrice pour les formations
Vous êtes accompagnatrice pour les cours de formation organisés par la FSSF en Suisse romande et le Tessin. Tout au long de la journée du cours, vous représentez la FSSF, vous êtes responsable du bon déroulement et le point de contact pour les intervenantes et participantes. A la fin de la journée de formation, vous recueillez les fiches d'évaluation que vous transmettez – toutes ensemble avec votre rapport sur le déroulement de la journée – à votre responsable.
La FSSF vous accompagne dans votre tâche, vous offre une bonne rémunération ainsi que la possibilité de suivre des cours de la FSSF.
Vous êtes en possession d'un diplôme de sage-femme. Vous disposez si possible d'un diplôme de formateur d'adulte de niveau 1 ou d'un titre jugé équivalent. Vous avez de l'expérience dans les tâches organisationnelles et dans l'accompagnement de groupes. Vous communiquez avec aisance. Vous travaillez au sein d'une équipe d'accompagnatrices. Vous savez utiliser (ou vous êtes prête à apprendre à utiliser) le matériel technique facilitant la communication (beamer, ordinateur, micro, etc.).
Si ce poste vous intéresse, envoyez votre CV et une lettre de motivation à
e.dewitte@sage-femme.ch

Cours 9

Art du suivi global de la sage-femme traditionnelle à domicile
Ce cours débute en janvier 2015 et comprend 5 modules qui se déroulent sur une année. Le cours, destiné à celles qui veulent s'installer comme indépendante et faire des accouchements extrahospitaliers, aborde tous les aspects de la sage-femme indépendante: votre trousse de travail, les contrôles de grossesse et le post-partum, l'accouchement physiologique et à risque, l'accompagnement global de la sage-femme de famille en postnatal, etc. Mme Moreillon Delachaux, accoucheuse à domicile et en maison de naissance, vous apprend le savoir-faire du suivi global. Par des exposés interactifs, des ateliers et des cas cliniques, elle vous transmet les connaissances basées sur l'optimisation d'un quart de siècle d'expérience en éthologie obstétrical.

Renseignements et inscription

Intervenante	Evelyne Moreillon Delachaux
Date, lieu	5 modules de 3 jours, entre le 28 janvier et le 27 novembre 2015, Grens/Nyon
Inscription	jusqu'au 26 décembre 2014 www.sage-femme.ch

Jetzt Gratismuster bestellen!

Vaginalflora im Gleichgewicht?

Hydro Santa® hilft bei vaginaler Trockenheit und reguliert den pH-Wert

Vaginalgel 2 in 1

- Mit Hyaluronsäure und Milchsäure
- Spendet Feuchtigkeit und normalisiert den pH-Wert
- Hilft, einer Infektion vorzubeugen
- Mit wiederverschliessbarem Applikator
- Hormonfrei

www.hydrosanta.ch

Hydro Santa®

Vaginalmilieu im Gleichgewicht – auch während Schwangerschaft und Stillzeit

Normalerweise finden sich in der Scheide vorwiegend Milchsäurebakterien, die dafür sorgen, dass der vaginale pH-Wert sauer bleibt. Dies stellt einen effektiven Schutz vor anderen Keimen dar, die sich in einer solchen Umgebung kaum vermehren können. Die gesunde Vaginalschleimhaut sorgt zudem für die notwendige Befeuchtung und Elastizität. Reguliert wird dieses komplexe System unter anderem von den weiblichen Sexualhormonen.

In der Schwangerschaft und der Stillzeit kommt es zu einer Umstellung des weiblichen Hormonprofils, dadurch kann das Milieu in der Scheide verändert werden. Neben Scheidentrockenheit sind Beschwerden wie Juckreiz, Brennen und Reizungen möglich. Eine trockene Schleimhaut ist zudem verletzlicher und anfälliger für Infektionen. Daneben begünstigt ein erhöhter pH-Wert eine bakterielle Fehlbesiedelung, was sich durch Ausfluss, unangenehmen Geruch oder auch Schmerzen äussern kann.

Eine Möglichkeit, beginnende Veränderungen des Scheidenmilieus zu normalisieren oder ihnen vorzubeugen, ist die lokale Anwendung von feuchtigkeitsspendenden und pH-regulierenden Mitteln. Das moderne Vaginalgel Hydro Santa® 2 in 1 vereint Hyaluronsäure und Milchsäure in einem Produkt. Hyaluronsäure befeuchtet und pflegt die Schleimhaut, die Milchsäure senkt den pH-Wert und hilft mit, einer bakteriellen Fehlbesiedelung vorzubeugen.

Z: Hyaluronsäure, Milchsäure, weitere Bestandteile. **I:** Befeuchtung der Schleimhaut der Vagina und des äusseren Genitalbereichs. Linderung der Symptome bei vaginaler Trockenheit, wie Juckreiz, Brennen etc. Normalisierung des pH-Wertes in der Vagina. Unterstützung der Regeneration der Vaginalflora. **D:** 1-mal täglich, vorzugsweise abends. **Schwangerschaft/Stillzeit:** Kein Risiko bekannt. **UW:** Selten: leichtes vorübergehendes Prickeln unmittelbar nach der Anwendung. **P:** 7 Tuben mit verlängerter Spitze mit je 4 ml Vaginalgel. **Verkaufskategorie:** Medizinprodukt. Ausführliche Angaben siehe www.compendium.ch.

Gratis-muster

Gerne stellen wir Ihnen Gratismuster und Informationsbroschüren zur Verfügung, damit Ihre Patientinnen Hydro Santa® testen und sich von der Wirkung überzeugen können.

Schreiben Sie einfach ein E-Mail mit Ihrer Adresse und dem Vermerk «hebamme.ch» an hydrosanta@biomed.ch.

Dieses Angebot gilt für Hebammen, Mütterberatungen und Gynäkologinnen/Gynäkologen. Angebot gültig solange Vorrat.

BioMed®

Biomed AG, 8600 Dübendorf
© Biomed AG. All rights reserved.

Multitrac®

Für die Vorbereitung auf die sanfte Geburt

topol®

Topol AG, Aengermatte 94, CH-4936 Kleindietwil
Tel. +41 62 923 04 43 Fax +41 62 923 04 41
info@topol.ch, www.topol.ch

Internationaler Congress
Geburtshilfe im Dialog
Ihr Forum für den Dialog in der Geburtshilfe

Mannheim 2015
... da bin ich dabei!

Die Zukunft der Geburtshilfe!
Die aktuelle berufspolitische Diskussion über Ihre Zukunft in der Geburtshilfe im deutschsprachigen Raum!

27. - 28. Februar 2015
Congress Center Mannheim

Einfach immer so weitermachen?
Respekt & Vertrauen –
Maßstäbe setzen
für die Geburtshilfe der Zukunft.

Jetzt anmelden Frühbucher- oder Gruppenrabatt nutzen!

2015 dabei!
ReferentenInnen:
Göbel, Hildebrandt, Hirschmüller, Hoesli, Louwen, Rakos, Reister, Schwarz, Strahleck

FRAUENKLINIK UMM
UNIVERSITÄTSMEDIZIN MANNHEIM

Vom SHV anerkannte Hebammenfortbildung!
PRO MEDICO

Unter fachlicher Beteiligung
Deutscher Hebammen Verband e.V. BfHD

www.Geburtshilfe-im-Dialog.de

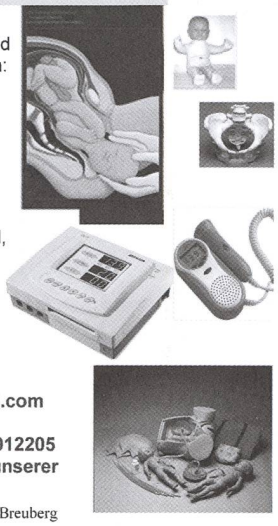
Rikepa Demo

Alles für die Hebamme..
Mit super Angeboten inkl. Preis und Qualitätsgarantie in den Bereichen:

..Lehrmaterial:
Anatomie, Schwangerschaft, Geburt, Neugeborene, Stillen, Matten, etc..

..Praxisbedarf:
Doppler, CTGs, Diagnostik, Notfall, Instrumente, Waagen, Taschen, etc..

..Simulatoren:
Schwangerschaft, Geburtshilfe, Krankenpflege, Reanimation, etc..



E-mail: rikepademo@gmail.com
www.rikepademo.de
Tel: +49 06165-912204 Fax: 912205
Jeden Monat Angebote auf unserer website!

© Rikepa Demo, Odenwaldring 18a, 64747 Breuberg

Anzeigenmarketing • Régie d'annonce

Kömedia AG • Geltenwilenstrasse 8a • 9001 St. Gallen
T 071 226 92 92 • F 071 226 92 93
info@koemedia.ch • www.kömedia.ch

Therapeutische Aus- und Fortbildung

INTEGRA AGP LUZERN

Komplementärmedizin
EMR / ASCA
- *Farbtherapie*
- *Fussreflexzonen-Therapie*
  Diplomlehrgang und Fachseminare
- *Metamorphose*
- *Psychozon-Therapie*
- *Bachblüten-Therapie*
- *Medizinische Grundlagen*

Beratung - Coaching - Supervision
- *Coach-SupervisorIn AGP/BSO*

EDUQUA

INTEGRA AGP LUZERN
041 372 18 88 / info@integra-agp-luzern.ch / www.integra-agp-luzern.ch

Familie-Praxis

Umgang mit unruhigen Babys im Berufsalltag
Fortbildungsangebot von jeweils zwei Tagen

Teil 1 Babys verstehen lernen
Daten: 21.22. November 2014 und 9.10. Januar 2015

Teil 2 Geburtshilfe heute - Auswirkungen auf das Bindungsverhalten und seine Folgen
Daten: 20.21. März 2015 und 8.9. Mai 2015
(Voraussetzung Besuch von Teil 1)

Kursleitung: Regula Utzinger Hug, Hebamme, Craniosacraltherapie, Pränatal- und Traumatherapie

Weitere Infos zum Kursinhalt und zu den Kosten unter www.familie-praxis.ch/Fortbildungen

rajoton plus®
alkoholfrei

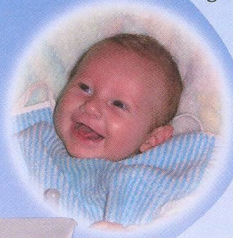
- **Stärkungsmittel mit langjähriger Tradition, zur erfolgreichen Unterstützung während der Schwangerschaft und in der Stillzeit**
- **reich an Eisen, Kalzium, Magnesium und Vitamin C**
- **mit ausgesuchten Kräuterextrakten**

rajoton plus® alkoholfrei — Bitte senden Sie mir mehr Informationen:

Name:
Strasse:
PLZ/Ort:
Beruf:

Kräuterhaus Keller Herboristerie
1227 Carouge-Genève
Tel. 022 300 17 34, Fax 022 300 36 79
seit 1910

Energetische NARBEN-PFLEGE: BIOLYT-Nature^sp Creme



Energie muss fliessen! Narbengewebe blockiert aber oft diesen natürlichen Fluss. Durch regelmässiges Eincremen mit der energieleitenden Creme BIOLYT^sp wird das Narbengewebe wieder leichter durchgängig und einer harmonischen Energieverteilung steht nichts mehr im Weg!
Optimal nach der Schwangerschaft ist auch die BIOLYT-Elégance^sp zur Straffung des Bauchgewebes.

Schweizer Qualitätsprodukt

BIOLYT
Fliessende Energie und Wohlbefinden seit 1979

BIOLYT Rosa M. & Claude Geuggis - Campi Grandi di Mezzo 23, CH-6652 Tegna
Tel. +41 91 796 19 00, Fax +41 91 796 19 46 - geuggis@biolyt.com, www.biolyt.com

GOLOY 33

Energie- und Nährstoff-Pflege für die ganze Familie und speziell für werdende Mütter, Babies und Kinder

GOLOY 33 beschreitet mit der **patentierten**, pflanzlichen Gesichts- und Körper-Pflegelinie neue Wege, indem die Hautzellen feinstofflich **stimuliert** werden. Durch die sanfte, **natürliche** und aktivierende Pflege verstärkt sich die ureigene Abwehrkraft der Haut gegen innere und äussere Einflüsse. Die Produkte sind für jeden Hauttyp, auch für höchst sensible und anspruchsvolle Haut.

GOLOY 33 Body Balm Vitalize –
beruhigt und harmonisiert
Ideale, rasch einziehende Körperpflege nach dem Duschen oder Baden; speziell geeignet für Mutter, Baby und die ganze Familie.

GOLOY 33 Massage Shape Vitalize –
regt an und relaxiert
Perfekte Pflege für den Bauch während oder nach der Schwangerschaft; lässt Babies und Kleinkinder wunderbar einschlafen.

GOLOY 33 Veno Well Vitalize –
energetisiert und stimuliert
GOLOY 33 Veno Well Vitalize entlastet die Lymphen, Venen und Arterien im Körper nachhaltig und rasch.

GOLOY 33 Lip Balm Vitalize –
pflegt und schützt
Ihr täglicher Energiespender für geschmeidige und zarte Lippen und in der Stillzeit die ideale Pflege wunder Brustwarzen.

SUN VITAL –
mit dem 3-fach Schutz
Der dermatalogisch getestete Sonnenschutz ist wasserfest, frei von synthetischen Konservierungs-, Farb- und allergenen Duftstoffen und enthält keine Mikro- oder Nanopigmente.

Goloy GmbH
Sonnenbergstrasse 11
8610 Uster
Tel. 044 905 99 87
contact@goloy33.com
www.goloy33.com

Eisen für Mutter und Kind
Doppelt so wichtig

In der Schwangerensprechstunde…

vieler Kantonsspitäler wird regelmässig die Einnahme von FLORADIX® empfohlen. Die Frauen schätzen es, dass Kapseln und Saft angeboten werden, fühlen sich fit und brauchen selten noch zusätzlich Vitamine. Hebammen schreiben uns: «Die Erfahrung zeigt, dass wir weit weniger anämische schwangere Frauen haben, seit wir FLORADIX® empfehlen… die schwangeren Frauen und Wöchnerinnen schätzen diese Art der Eisensubstitution und haben durchweg sehr positive Erfahrungen mit der Verträglichkeit (Verdauung etc.) und Wirksamkeit (weit überlegen gegenüber chem. Eisentabletten) gemacht».

Machen Sie Ihre eigenen guten Erfahrungen und bestellen Sie Gratismuster unter WWW.FLORADIX.CH

Verkaufen Sie Floradix in Ihrer Praxis - Vendez Floradix dans votre cabinet

Visitez WWW.FLORADIX.CH et profitez des informations. Désirez vous des échantillons gratuits?

Müde, müde, müde, müde, müde, müde...

Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern

hep kompetent bilden.

hep verlag ag
Gutenbergstrasse 31
Postfach 6607
CH-3001 Bern
Tel. +41 (0)31 310 29 29
Fax +41 (0)31 318 31 35

info@hep-verlag.ch
www.hep-verlag.ch

Antoinette El Agamy Etman

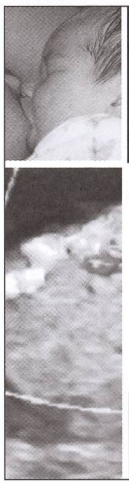
Was geschieht bei der Geburt?

Den Geburtsweg verstehen

1. Auflage 2014
ca. 120 Seiten
ISBN 978-3-0355-0140-7
CHF 35.00 / € 29,00

Erscheint im November 2014

Das Buch eignet sich für schwangere Frauen und Paare, welche sich auf die Geburt vorbereiten und sich dabei auch Wissen über die Anatomie aneignen wollen. Es richtet sich ebenfalls an Fachpersonen, die Frauen bei der Geburtsvorbereitung unterstützen.



CAS | Certificat de formation continue
Certificate of Advanced Studies

UNIVERSITÉ DE GENÈVE

Obstétrique, médecine maternelle et fœtale

janvier – décembre 2015

9 modules | 18 jours complets dont 3 de simulations sur mannequin | répartis sur 4 semaines dans l'année

pour **Approfondir ses connaissances des moyens de diagnostic et thérapeutique en période anténatale**

Titre délivré par la Faculté de médecine de l'Université de Genève représentant 10 crédits ECTS

Programme détaillé | Inscription en ligne
www.unige.ch/formcont/pathologiegrossesse

das ORIGINAL

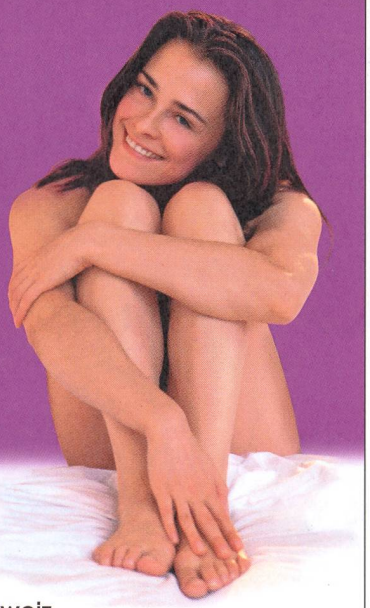
Vaginalprobleme?
Gynofit befreit – von Jucken, Brennen und Ausfluss!

- Ohne Konservierungs- und Duftstoffe.
- Einfache, hygienische Anwendung im Applikator.
- Sanft, wirksam, hormonfrei.

Schwanger?
Gynofit Damm-Öl
zur Geburtsvorbereitung

Milchsäure Vaginalgel

Bringt die Scheidenflora ins Gleichgewicht



www.gynofit.ch

Rezeptfrei in Drogerien und Apotheken | hergestellt in der Schweiz

milupa

Aptamil®

Zwischen 50 und 90% der Säuglinge weisen Symptome von Verdauungsproblemen auf*

Die neue Ernährungsalternative:
Aptamil Sensivia

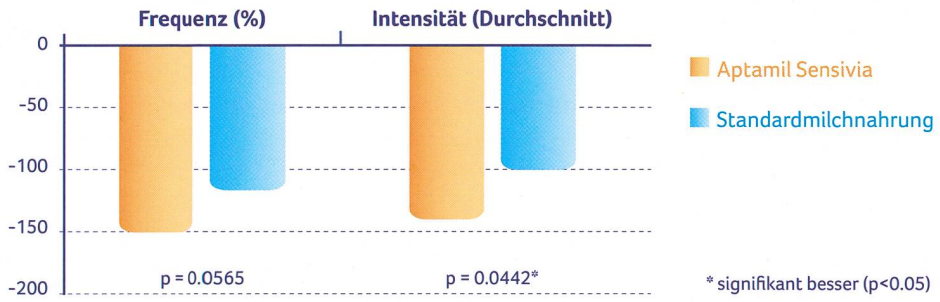
Bei leichten Verdauungsproblemen[2]:

- ✓ physiologischem Spucken
- ✓ Gasen
- ✓ Blähungen
- ✓ Symptomen von Koliken

NEU
Sensivia im Eazypack

UND MIT NEUER REZEPTUR
- Nukleotide in Sensivia 1 und 2
- LCP in Sensivia 1

Rückgang der leichten Verdauungsprobleme mit Aptamil Sensivia



Studie Roy, P. et al.[2]
• n = 109 Säuglinge (0-3 Mt.) - 93 Studie beendet • Symptome: leichte Verdauungsprobleme wie Reflux, Aufstossen, Schluckauf, Gasen, Blähungen und/oder Koliken/unerklärliches Weinen
• multizentrische, randomisierte, doppelblinde Studie (Standardmilchnahrung 1 im Vergleich zu Aptamil Sensivia 1) • Interventionszeitraum: 15 Tage

Aptamil, heute für morgen.

Wichtiger Hinweis: Stillen ist ideal für das Kind. Die WHO empfiehlt ausschliessliches Stillen während der ersten 6 Monate.

*leichte funktionelle Verdauungsprobleme, zwischen 2 und 4 Monaten[1]
1 Hyman PE et al, Gastroenterology 2006 ; 130 : 1519
2 Roy, P., et al. (2004): Benefits of a thickened infant formula with lactase activity in the management of benign digestive disorders in newborns. Arch Pediatr. 11(12): p. 1546-54

HAVAS WORLDWIDE GENÈVE